

# Umgang mit Latexprodukten

Begriff	Erläuterung
<b>Gefahrstoffe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Latexproteine</li> <li>• Puderkomponenten (Maisstärkepulver)</li> <li>• im Herstellungsprozess eingesetzte Gummiinhaltsstoffe (Akzeleratoren, Additive)</li> </ul>
<b>Gefahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allergische Reaktionen TYP I/Typ IV (Soforttyp/ Spättyp)</li> <li>• Häufigkeit und Schweregrad der Typ I-Sensibilisierung gegen Latexprodukte zunehmend Überempfindlichkeitsreaktionen reichen von Kontakturtikaria über Rhinitis, Konjunktivitis, Asthma bronchiale bis zum anaphylaktischen Schock</li> <li>• betroffen ist vor allem medizinisches Personal (Prävalenz &gt; 10 %) und Patienten mit einer Vielzahl chirurgischer oder anderer ärztlicher Eingriffe (Anamnese!), vorbestehende atopische Erkrankungen können prädisponieren</li> <li>• Nahrungsmittel-Kreuzallergien sind möglich (besonders gegen Ananas, Avocado, Bananen, Esskastanie, Kiwi, Mango, Melone, Pfirsich)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• um allergische Reaktionen bei bereits latexsensibilisierten Patienten und medizinischem Personal oder neue Sensibilisierungen bei den genannten Risikogruppen zu vermeiden, müssen ausschließlich latex-allergenarme, <b>nicht gepuderte</b> oder allergenfreie Handschuhe verwendet werden (TRGS 401)</li> <li>• konsequenter Hautschutz (Hautschutzsalben)</li> <li>• Einschränkung von Feuchtarbeiten</li> <li>• Kontakte mit aggressiven Putz- und Reinigungsmitteln vermeiden</li> </ul>
<b>Tragen von Handschuhen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unsterile, medizinische Handschuhe verwenden: immer wenn die Hände mit Blut, Eiter oder infektiösen Sekreten in Kontakt kommen können oder ein erhöhtes Infektionsrisiko bekannt ist nach jedem Patienten ist ein Wechsel zu vollziehen, bei Mehrweghandschuhen zu desinfizieren</li> <li>• sterile Handschuhe verwenden: bei chirurgischen Eingriffen, bei Risikopatienten</li> <li>• flüssigkeitsdichte, widerstandsfähige Handschuhe verwenden: wenn die Hände mit schädigenden Stoffen in Kontakt kommen können</li> </ul>
<b>Verhalten bei bereits sensibilisierten Patienten oder Personal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeidung von Haut- oder Schleimhautkontakten mit naturlatexhaltigen Produkten: Untersuchungs- und OP-Handschuhe, Kofferdam, Infusionsbesteck und Infusionsschläuche, Blutdruckmessgeräte (Manschette, Schläuche, Stauschlauch), Beatmungsmasken, Schlauchsysteme, Ventile, Heftpflaster, elastische Binden</li> <li>• ausschließliche Verwendung allergenfreier Produkte</li> <li>• Verwendung latexfreier Infusionssysteme</li> <li>• wegen der Gefahr inhalativer Belastung <b>keine gepuderten Latexprodukte</b> im Umfeld eines Naturlatexallergikers einsetzen</li> </ul>
<b>Erste Hilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Notmaßnahmen</li> <li>• Arzt konsultieren (Epikutantestung, Pricktest, Latexreibetest, Inhibitionstests, Immunglobulinuntersuchungen)</li> <li>• ggf. Einleitung eines Berufsunfähigkeitsverfahrens</li> </ul>
<b>sachgerechte Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne weitere Dekontaminationsmaßnahmen mit dem normalen Abfall entsorgen</li> </ul>